

# Ex Oriente Lux Info 52

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

die ersten Reisen dieses Jahres haben bereits stattgefunden. Falls Sie sich noch für eine unserer Pfingstreisen interessieren, legen wir Ihnen Königsberg und Rumänien ans Herz. Die Reisen nach St. Petersburg und Aserbaidschan sind bereits ausgebucht.

Wie gewohnt finden Sie in diesem Newsletter Veranstaltungshinweise, TV- und Radiotipps sowie Informationen zu aktuellen politischen Themen.

Eine angenehme Lektüre wünschen

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

----

## Freie Plätze auf den Reisen über Pfingsten und Fronleichnam

Rumänien 15.6.-25.6. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=13>

Königsberg 18.6.-26.6. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=18>

----

## Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

### Mehrheit der Ukrainer fürchtet Kernkraft

25 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl halten fast zwei Drittel der Ukrainer die Kernenergie für gefährlich. Aber weniger als die Hälfte (41 Prozent) befürwortet den Ausstieg.

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15007760,00.html>

### Nur Minderheit der Russen will Atomausstieg

25 Jahre nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl sieht weniger als die Hälfte der russischen Bevölkerung die Kernkraft als gefährlich an. Ein Drittel ist für den Atomausstieg.

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15008537,00.html>

### Zwischen Verdrängung und Fatalismus

Auch 25 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl ist ein Teil der Provinz Mogiljow im Südosten von Belarus radioaktiv verseucht. Für viele Bewohner am Rande der Sperrzone hat die Strahlung ihren Schrecken verloren.

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15002181,00.html>

### Freikauf der Rumäniendeutschen

Während der kommunistischen Diktatur in Rumänien (1969-1989) sind über 225.000 Rumäniendeutsche nach Deutschland ausgewandert - das ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass sich Bukarest die Ausreisen bezahlen ließ.

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,14996852,00.html>

### "Heftiger Eingriff in die Medienfreiheit"

Mark Meinardus von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Sofia fürchtet um die Rolle der Medien als vierte Säule in Bulgarien. Er vermisst die Vielfalt in den Medien, denn die Eigentümer lenkten in eine bestimmte Richtung.

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15022635,00.html>

----

### Veranstaltungshinweise

**Berlin, bis 26.5.:** Ausstellung Berlin – Minsk. UNvergessene Lebensgeschichten. Eine Ausstellung über die Biographien von Berlin nach Minsk deportierter Jüdinnen und Juden. Ergebnisse eines studentischen Forschungsprojekts der Humboldt-Universität. Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Oranienburger Str. 28/30, 10117 Berlin. Öffnungszeiten: So-Mo: 10-20 Uhr, Di-Do: 10-18 Uhr, Fr: 10-17 Uhr, Samstag geschlossen. Info:

<http://www.cjudaicum.de/de/content/ausstellung-%C2%BBberlin-%D0%BC%D0%B8%D0%BD%D1%81%D0%BA-unvergessene-lebensgeschichten-%C2%AB>

**Berlin, bis 29.5.:** Ausstellung „Tschernobyl – verlorene Orte, gebrochene Biographien“. Fotografien von Rüdiger Lubricht. Ort: Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 140/Stresemannstraße 28, 10963 Berlin-Kreuzberg. Öffnungszeiten: Di-So: 12 bis 18 Uhr. Eintritt frei, Personalausweis erforderlich. Info: <http://www.willy-brandt-haus.de/cms/beitrag/1003186/111900/>

**Berlin, bis 18.9.:** Ausstellung „Der Prozess – Adolf Eichmann vor Gericht“. Ort: Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin. Öffnungszeiten: täglich 10 - 20 Uhr. Eintritt frei Info: <http://www.topographie.de/topographie-des-terrors/ausstellungen/sonderausstellungen/>

**Hamburg, 29.4, 19.00 Uhr:** Konzert der ukrainischen Folkband "Bozhychi". "Bozhychi" ist eine sehr bekannte Folkloreband in der Ukraine, die ländliche Musikkultur in ihrer authentischen Form präsentiert. Ort: Kulturzentrum Neudallermöhe, Otto-Grot-Straße 90, 21035 Hamburg.

**München, 30.4, 20.00 Uhr:** Konzert der ukrainischen Folkband "Bozhychi". Ort: Cafe Camera, Schwanthalerstraße 88, 80336 München.

**Berlin, 2.5., 19.00 Uhr:** Vernissage der Fotoausstellung „Eastern Neighbours and Visas – Friendly Neighbourhood Relations?“ über die Visapolitik der EU in Osteuropa. Gespräch (in englischer Sprache) mit Viola von Cramon (MdB Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Joanna Fomina, Svitlana Zakrevska und Peter Wittschorek (Einführung und Moderation). Ort: Raum H2038 im Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135. Die Ausstellung wird vom 2. bis zum 13. Mai im ersten Obergeschoss des TU-Hauptgebäudes gezeigt. Info: <http://www.mitost.org/visaausstellung.html>

**Berlin, 3.5., 19.30 Uhr:** (Arbeits-)MigrantInnen in Russland. Staatliche Migrationspolitik, billige Arbeitskräfte und Ausgrenzung im Alltag. Die Veranstaltung will die Rahmenbedingungen für Arbeitsmigration in Russland analysieren und Perspektiven für eine Verbesserung der realen Situation diskutieren. Teilnahme frei. Anmeldung erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig unter: [global@bildungswerk-boell.de](mailto:global@bildungswerk-boell.de). Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte 10405 Berlin, Greifswalder Str. 4. Info: <http://www.bildungswerk-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=9187&returnurl=/index.html>

**Köln, 3.5., 19.00 Uhr:** Zum 110. Geburtstag Rose Ausländers. Junona Bortnik (Odessa) und Helmut Braun (Köln) lesen Gedichte der Dichterin in russischer und deutscher Sprache aus dem Band „Wer hofft, ist jung“/ «Кто надеется, молод». Ort: Lev Kopelev Forum, Neumarkt 18a. 50667 Köln. Eintritt: € 5,-/€ 2,5. Info: <http://www.kopelev-forum.de/Frameset/index2.htm>

**Berlin, 4.5., 12.30 Uhr:** Ukraine-Lunch-Forum zum Holodomor. Fachgespräch. Einen kurzen inhaltlichen Impuls wird der Ukrainist und Lehrbeauftragte an der Universität Leipzig Wilfried Jilge geben. Im Zentrum werden das Erinnern und der heutige Umgang mit dem Holodomor in der Ukraine, aber auch im internationalen Kontext stehen. Ort: Domzimmer in der Evangelischen Akademie zu Berlin, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter: [http://www.eaberlin.de/anmelden.php?vstg\\_id=9691](http://www.eaberlin.de/anmelden.php?vstg_id=9691)

**Gießen, 4.5., 19.00 Uhr:** Präsentation des Buches „Juden in Krakau unter deutscher Besatzung 1939-1945“. Die beiden Autoren Andrea Löw und Markus Roth schildern in ihrem Buch erstmals ausführlich die Geschichte und Geschichten der Menschen eines der größten Gettos in Polen. Ort: Literarisches Zentrum im KiZ, Lonystraße 2 (Kongresshalle). Eintritt frei. Info: <http://www.lz-giessen.de/programm/programm-index.htm>

**Hamburg, 5.5., 20.00 Uhr:** Von Vilnius zur Kurischen Nehrung. Lichtbilder und Stimmen aus 100 Jahren. Bild- und Textvortrag von Konrad Singer. Eintritt frei. Voranmeldung erbeten unter Tel: 59 97 54 oder per Email an: [info@fuhsbuecher.de](mailto:info@fuhsbuecher.de)

**Berlin, 12.5., 18.00 Uhr:** „Unsere Kinderjahre erinnern an einen unerfüllten Traum.“ Zeitzeugengespräch mit Zwi Helmut Steinitz aus Posen. Ort: Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Ort der Information, Cora-Berliner-Straße 1, 10117 Berlin. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter [info@stiftung-denkmal.de](mailto:info@stiftung-denkmal.de) oder telefonisch 030 26 39 43 – 0 bis spätestens 9.5. an und planen Sie am Tag der Veranstaltung ausreichend Zeit für die Sicherheitskontrollen ein. Info: <http://www.stiftung-denkmal.de/veranstaltungen>

**Lüneburg, 18.5., 19.00 Uhr:** Fanny Lewald - eine emanzipierte Schriftstellerin aus Königsberg. Lesung mit Einführung und Kommentar. Ort: Ostpreußisches Landesmuseum, Ritterstraße 10, 21335 Lüneburg. Info: <http://www.kulturforum.info/php/x.php4?x=1017952>

**Köln, 19.5., 19.00 Uhr:** Literarische Reise in die jüngste Vergangenheit Rumäniens. Elisabeth Weber spricht mit Richard Wagner über seinen Roman „Belüge mich“, in dem eine deutsche Journalistin bei ihren Recherchen in Bukarest in die Vergangenheit ihrer Familie hineingerät. Ort: Lev Kopelev Forum, Neumarkt 18a. 50667 Köln. Eintritt: € 5,-/€ 2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

**Berlin, 24.5., 19.00 Uhr:** Rumänien im Jahr 5. Wo steht das neue EU-Mitglied heute? Vortrag von Matthias Platzeck und Podiumsdiskussion mit Martin Bottesch, Lazăr Comănescu und Gunter Krichbaum. Moderation: Anneli Ute Gabanyi. Anmeldung erbeten bis zum 18.5. per Fax: 030/254231-16 oder Mail: [info@dgap.org](mailto:info@dgap.org). Ort: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Robert Bosch-Saal, Rauchstraße 17-18, 10787 Berlin. Info: <http://www.kulturforum.info/php/x.php4?x=1018404>

**Köln, 24.5., 19.00 Uhr:** Bulgarischer Abend - Literatur und Fotoausstellung. Vladimir Zarev, Sofia, liest aus seinem Roman „Familienbrand“ und spricht über bulgarische Literatur, Geschichte und Politik mit dem Übersetzer seiner Werke, dem Schriftsteller und Publizisten Thomas Frahm. Ort: Lev Kopelev Forum, Neumarkt 18a. 50667 Köln. Eintritt: € 5,-/€ 2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

**Köln, 28.5., 17.00 Uhr:** Ukrainische Geschichte, Literatur, Familiensaga. Oksana Sabuschkos „Museum der vergessenen Geheimnisse“. Mit der Autorin spricht Cornelia Rabitz, DW RADIO/DW-WORLD. Lesung auf Deutsch: Marietta Bürger, Schauspielerin. Ort: Lev Kopelev Forum, Neumarkt 18a. 50667 Köln. Eintritt: € 5,-/€ 2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

**Frankfurt, 6.6., 18.00 Uhr:** Präsentation des Buches „Juden in Krakau unter deutscher Besatzung 1939-1945“. Die beiden Autoren Andrea Löw und Markus Roth schildern in ihrem Buch erstmals ausführlich die Geschichte und Geschichten der Menschen eines der größten Gettos in Polen. Ort: Goethe-Universität Frankfurt am Main – Campus Westend, Grüneburgplatz 1, IG Farben-Haus, Raum 311.

-----

## Aktuelle Fernsehtipps

**Donnerstag, 28.4., 20.15-22.00, Arte:** Bubble - Eine Liebe in Tel Aviv. Der Israeli Noam und der Palästinenser Ashraf lernen sich bei einer Personenkontrolle an der Grenze kennen. Sie verlieben sich ineinander und bald folgt Ashraf seinem Freund illegal nach Tel Aviv. Israel, 2006.

**Donnerstag, 28.4., 23.30-01.05, rbb:** Aghet - ein Völkermord. Der Dokumentarfilm erzählt von einem der dunkelsten Kapitel des Ersten Weltkriegs: dem Genozid an den Armeniern.

**Freitag, 29.4., 16.15-16.45, Arte:** Kleider und Leute. Diese Folge schildert die Vielfalt der Kleidungsstile in der Metropole New York. Frankreich, 2010.

**Samstag, 30.4., 09.30-10.15, Phoenix:** Die Krim. Schöne Halbinsel im Schwarzen Meer.

**Sonntag, 1.5., 06.00-06.45, Arte:** "Le Sacre du Printemps" aus St. Petersburg. Das Mariinsky-Ensemble führt in Sankt Petersburg das Ballett "Le Sacre du Printemps" von Igor Strawinsky auf. Frankreich/Russland, 2008.

**Sonntag, 1.5., 23.55-00.25, Arte:** Die russische Avantgarde-Malerin Natalja Gontscharowa. Deutschland, 2010.

**Montag, 2.5., 03.15-04.40, Arte:** Der Kollaborateur und seine Familie. Die Entscheidung des Palästinensers Ibrahim El-Akel, für den israelischen Geheimdienst zu arbeiten, hatte Folgen - auch für seine Familie, weil diese auf einmal gleichfalls als Verräter galt. Israel/USA/Frankreich, 2010.

**Donnerstag, 5.5., 10.00-10.55, Arte:** Tschernobyl forever. Folgen der Reaktorkatastrophe. Die Dokumentation folgt den Spuren der drei Atomwolken und gibt die unterschiedlichen Erfahrungen der Betroffenen mit den Folgen von Tschernobyl, die Meinung einfacher Bürger und die Standpunkte von Nicht-Regierungsorganisationen sowie Expertenmeinungen wider. Frankreich 2010.

**Freitag, 6.5., 22.40-00.10, Arte:** Defamation. Der israelische Filmemacher Yoav Shamir geht in seinem Dokumentarfilm der Frage nach, was Antisemitismus heute bedeutet, zwei Generationen nach dem Holocaust.

**Samstag, 7.5., 08.45-09.15, SWR:** Orte des Erinnerns. Danzig: Die "Lenin-Werft". Die Massenproteste der Werftarbeiter in den 1970er Jahren waren der Anfang einer Bewegung, die schließlich zum Fall der Berliner Mauer führte und damit zu einer neuen politischen Ordnung in Europa.

**Samstag, 7.5., 13.50-14.05, SWR:** Schätze der Welt - Erbe der Menschheit – Lemberg.

**Samstag, 7.5., 19.30-20.15, Arte:** 360° - Geo Reportage. Außergewöhnliche Menschen rund um den Globus. Armenien, die Früchte aus dem Paradies.

**Sonntag, 8.5., 16.30-17.15, Arte:** Louis Begley. Ein Film über den aus der Ukraine stammenden amerikanischen Schriftsteller. Von Marion Kollbach.

**Montag, 9.5., 16.00-16.45, HR:** Moskau lässt die Puppen tanzen. Nirgendwo sonst gibt es mehr Milliardäre als in Moskau, nirgends wird Reichtum provokanter zur Schau gestellt. Die russische Metropole ist anstrengend, wild und unberechenbar.

**Dienstag, 10.5., 16.00-16.45, HR:** Moskau, Jalta, Kiew. Dokumentation über eine dreiwöchige Zugreise durch Russland, Moldawien und die Ukraine.

**Mittwoch, 18.5., 23.35-01.55, Arte:** Import Export. Ein Spielfilm über eine Ukrainerin im Westen und einen Österreicher im Osten. Hart und realistisch. A, D, F 2007.

-----

### Aktuelle Radiotipps

**Samstag, 30.4., 11.05-12.00, Deutschlandfunk:** Getrennt durch die Schengen-Grenze – Die Zwillingstädte Narva in Estland und Iwangoorod in Russland. Mit Reportagen von Andrea Rehmsmeier.

**Samstag, 30.4., 18.05-19.00, Deutschlandradio Kultur:** Ein Berg, nur aus der Ferne sichtbar. Armenien, die Türkei und der steinige Weg zum Frieden. Feature von Daniel Guthmann.

**Sonntag, 1.5., 20.30-21.30, Bayern 2:** Wie schrecklich schwinden unsere Kräfte. Hörspiel nach Daniil Charms, dem russischen Meister des Paradoxen. Aus dem Russischen von Peter Urban. Produktion: DRS 1991.

**Sonntag, 1.5., 21.05-22.24, NDR Info:** Gespräche mit Lebenden und Toten. Hörspiel nach dem Buch "Tschernobyl – Eine Chronik der Zukunft" von Swetlana Alexijewitsch. Aus dem Russischen von Ingeborg Kolinko. Bearbeitung: Frank Werner, 1999.

**Sonntag, 1.5., 23.05-00.00, BR-Klassik:** Kulturkampf mit Kobza und Bandura. Der ukrainische Barde Taras Kompanichenko. Von Hildburg Heider.

**Dienstag, 3.5., 23.05-00.00, WDR3:** SoundWorld. Victoria Hanna & al.. Altneustimmklänge aus Israel. Aufnahmen im Rahmen der Reihe "Jüdische Kulturtage 2011" aus dem Tanzhaus NRW, Düsseldorf.

**Mittwoch, 4.5., 20.05-22.00, Nordwestradio:** Musikwelt. À la russe. Kammer- und Klaviermusik russischer Komponisten in neuen Einspielungen.

**Mittwoch, 4.5., 22.05-23.00, SWR2:** Die Entführungslegende oder: Wie kam Eichmann nach Jerusalem? Feature von Gaby Weber.

**Montag, 9.5., 09.05-09.10, Deutschlandfunk:** Kalenderblatt. Vor 100 Jahren: Die serbische Geheimorganisation "Schwarze Hand", verantwortlich für das Attentat von Sarajevo, wird in Belgrad gegründet.

**Montag, 9.5., 23.03-00.00, SWR2:** Eine neue russische Avantgarde. Junge Komponisten aus Moskau und St. Petersburg und die Gruppe SoMa. Von Gisela Nauck.

**Dienstag, 10.5., 21.04-22.00, Kulturradio rbb:** Musik der Kontinente. Band of Gypsies. Begegnung der beiden herausragenden Roma-Kapellen „Taraf de Haïdouks“ (Rumänien) und „Kocani Orkestar“ (Mazedonien).

**Samstag, 14.5., 23.05-00.00, BR-Klassik:** Musik der Welt. Estland – Land der tausend Seen. Von Susanne Schmerda.

**Samstag, 14.5., 00.05-02.00, Deutschlandradio Kultur:** Mein Atem heißt jetzt. Eine lange Nacht über Rose Ausländer. Helmut Braun erzählt aus dem Leben Rose Ausländers und stellt ihr Werk vor. Die Gedichte liest Ulrike Krumbiegel. Wiederholung am 14.5., 23.05-02.00, Deutschlandfunk.

**Sonntag, 15.5., 12.05-13.00, WDR3:** Gutenbergs Welt. Notizen aus Mitteleuropa. Darin Beiträge über die Romane „Belüge mich“ von Richard Wagner, „Bekenntnisse eines Zuhälters“ von László Végel und „Sandberg“ der polnische Schriftstellerin Joanna Bator. Mit Imke Wallefeld.